Abstract zur Diplomarbeit

Akutes Nierenversagen - ein präklinisch unterschätztes Organ kapituliert

Hanna Eiwen, RS 22 – 25A, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter:in HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Rettungsdienst Spital STS AG

Einleitung

Renal-endokrinologische Einsätze gehören nicht zum Tagesgeschäft eines Rettungsdienstes. Das akute Nierenversagen kann Rettungssanitäter und Rettungssanitäterinnen HF aber vor grosse Herausforderungen stellen. Als Auslöser dahinter steckt ein Organ, welchem präklinisch wenig Beachtung geschenkt wird. Die Komplexität dieser Thematik, insbesondere die vielen Zusammenhänge zu anderen Organsystemen, motivieren mich, mehr in diese Thematik zu investieren.

Ziele und Fragestellung

Diese Arbeit unterstützt die Identifikation und Sensibilisierung des akuten Nierenversagens im präklinischen Setting und beschreibt die Therapie durch den/die dipl. Rettungssanitäter:in HF.

- Auseinandersetzung mit der Anatomie & Physiologie der Niere und den Begriffsdefinitionen
- Wie kann ein akutes Nierenversagen präklinisch identifiziert und therapiert werden?
- Welche Formen und Ursachen liegen einem akuten Nierenversagen zugrunde?

Methodik / Material

Geeignete Literatur wurde via Swissconsortium mit den Schlüsselwörtern «akutes Nierenversagen», «acute renal failure», «Hyperkaliämie», «Therapie Lungenödem», «postrenales Nierenversagen», «Opiate Nierenversagen» gesucht.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die Begriffe akutes Nierenversagen (ANV) und Niereninsuffizienz werden synonym verwendet. Beim akuten Nierenversagen handelt es sich um ein klinisches Syndrom, das in einen lebensbedrohlichen Zustand mit hoher Mortalität übergehen kann. Die Ursachen werden unterteilt in ein prärenales, intrarenales und postrenales Nierenversagen. Die Folgen eines ANV können umfassend sein, für die Präklinik relevant ist das Lungenödem und die Hyperkaliämie, welche Herzrhythmusstörungen verursachen kann.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Die Komplexität der Thematik macht die Nennung einer Verdachtsdiagnose im präklinischen Setting sehr herausfordernd. Trotzdem gibt es einige wichtige Eckpunkte für die Arbeit im Rettungsdienst. Es muss insbesondere verhindert werden, dass ein prärenales Nierenversagen entsteht oder daraus ein intrarenales Nierenversagen resultiert. Liegen starke Nierenfunktionsstörungen vor, soll die Gabe und Dosierung von Opioiden kritisch geprüft werden.